

BULLETIN 06/2011

19. Dezember 2011



Voranzeige: Einweihung Kreiselschmuck Mooshalde; Samstag, 14. Januar 2012
(siehe Hinweise auf Seite 3)

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Einweihung Kreisel (-Schmuck) Mooshalde	03
– Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung etc über Weihnachtsfeiertage	03
– Samuel Koller tritt als Gemeinderat zurück	03
– Rebparzelle zu verpachten	07
– Landwirtschaftsparzelle zu verpachten	07
– Die technischen Betriebe informieren	08
– Gemeinderätliche Zielsetzungen 2012	09
– Gemeindeammann Edith Saner: Danke	12
– Schulnachrichten	13

Einweihung Kreisel(schmuck) Mooshalde am 14. Januar 2012, 14:00 Uhr

Die Bauarbeiten Oberbauverstärkung K272 (Bruggerstrasse) und Erweiterung Kernfahrbahn mit Neubau Kreisel Mooshalde sind abgeschlossen. Was noch fehlt ist der Kreiselschmuck.

Wir laden Sie ein, diesen mit uns und Regierungsrat Peter C. Beyeler am

Samstag, 14. Januar 2012, um 14:00 Uhr
(Treffpunkt beim Kreisel Mooshalde)

einzuweihen. Der vermutlich kälteren Witterung halten wir gerne mit etwas Wärmendem entgegen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf, bleiben

ab Samstag, 24. Dezember 2011 bis
Montag, 02. Januar 2012
geschlossen.

Für Notfälle sind nachstehende **Pikettdienste** organisiert:

Polizei	056 200 82 40
Stromversorgung	056 470 26 62 (auf Telefonbeantworter sprechen!!)
Wasserversorgung	056 225 17 12 oder 056 225 19 23
Bestattungsamt	079 646 73 13 oder 079 441 28 77

Während der Weihnachtsbetriebsferien vom Dienstag, 20. Dezember 2011 bis und mit Montag, 02. Januar 2012 bleibt das **Betriebsamt** geschlossen.

Das **Bauamt** reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Die **Kehrichtabfuhr** erfolgt über die Feiertage im gewohnten Rahmen: Dienstag, 27. Dezember 2011 Graugutabfuhr, Dienstag, 03. Januar 2012 Grau- und Grüngutabfuhr.

Neujahrsapéro – herzliche Einladung

Wir laden Sie schon heute gerne ein, mit uns am Sonntag, 01. Januar 2012, ab 16:00 Uhr, in der alten Trotte auf das neue Jahr anzustossen.

Ca. 16:15 Uhr Begrüssung und kurze Neujahrsansprache durch Gemeindeammann Edith Saner. Der Apéro wird durch die beiden Kirchenchöre gesanglich umrahmt.

Wir heissen alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich willkommen und freuen uns, wenn auch neu zugezogene Personen den Weg in die Trotte finden.

Samuel Koller tritt als Gemeinderat zurück; 1. Wahlgang Ersatzwahl am 01. April 2012

Samuel Koller hat aus beruflichen Gründen beim Departement Volkswirtschaft und Inneres seine Demission als Gemeinderat eingereicht.

In Absprache mit dem Bezirksamt wurde der erste Wahlgang der Ersatzwahlen auf den 01. April 2012 festgelegt. Ein allfällig notwendig werdender zweiter Wahlgang fände über das ,or-

dentliche' Abstimmungswochenende vom 17. Juni 2012 statt.

Anmeldung für den 01. Wahlgang

Im ersten Wahlgang kann jede/r wahlfähige Stimmberechtigte gewählt werden. Kandidatinnen und Kandidaten jedoch, welche bis am 58. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. bis am 03. Februar 2012, 12:00 Uhr, durch mindestens zehn Stimmberechtigte aus der Gemeinde bei der Gemeindekanzlei schriftlich angemeldet sind, werden mit der Zustellung des Stimmmaterials schriftlich bekannt gegeben. – Anmeldeformulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Birmenstorf“ war auch im 2011 aktiv

Nachdem 2010 die Katalogisierung und Einordnung der Gegenstände im oberen Geschoss des Trottenstrichs von Rolf Schneider und Patrick Zehnder, Präsident der Arbeitsgruppe, abgeschlossen werden konnte, war die Registrierung der Sammlung fürs Erste komplett. Damit konnte im Jahr 2011 die Entsorgung von Doubletten und kaputten Gegenständen angegangen werden. Überdies galt die Aufmerksamkeit der Aufnahme von neuen Gegenständen sowie der fotografischen Dokumentation noch nicht bildlich festgehaltener Musealien.

Ende Juni 2011 setzte sich der Präsident der Arbeitsgruppe auf einschlägigen Hinweis mit der Direktorin des Historischen Museums Baden in Verbindung, um die 1959 in Birmenstorf geborenen Mammutstosszahn zu sichern. In Absprache mit der Kantonsarchäologie zeichnet sich für 2012 eine Überführung des Stosszahns nach Birmenstorf ab, wo auch Backenzähne des eis-

zeitlichen Riesentiers lagern.

Noch immer gehen der Sammlung neue Gegenstände zu: So im laufenden Jahr ein Versehtuch mit Versehkerzen, wie sie in der katholischen Volksfrömmigkeit bis in die jüngste Zeit eine grosse Rolle spielten. Ebenso ein Bienenstock aus Stroh sowie ein Sägefeilschraubstock für Waldsägen. Zusammen mit einer Holzflasche ist letzterer über den Sohn des ehemaligen Bannwarts Wilhelm Bopp, vormals Badenerstrasse 37, zu uns gelangt.

Seit die Arbeitsgruppe im 2003 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, nahm die Zahl der eingelagerten Gegenstände um gut einen Fünftel zu. Folgende Zahlen ergeben sich im Rückblick auf das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends:

Jahr	Neue Gegenstände	Gesamtzahl der Gegenstände
2011	14	1063
2010	36	1049
2009	69	1013
2008	26	944
2007	6	918
2006	30	912
2005	60	853
2004	18	828
2003	0	810
2002	69	810
2001	5	741

An dieser Stelle sei allen helfenden Händen und mitdenkenden Herzen im Hintergrund der Arbeitsgruppe herzlich gedankt!

Dorfgeschichte Birmenstorf schaut vorwärts: Projektstart im 2012

Max Rudolf schreibt im Vorwort zur Ortsgeschichte Birmenstorf 1983/91 wie folgt:

„Das Hauptgewicht meines Buches liegt im Zeitraum vor 1800. Es ging mir darum, die in auswärtigen Archiven aufgespürten Materialien auszuwerten. Die Neuzeit kam dadurch etwas zu kurz. Für sie habe ich eine engere Auswahl treffen müssen. Ich bin jenen Fragen nachgegangen, bei welchen unsere Dorfleute im Vergleich zu den Nachbardörfern eigene Antworten gefunden oder mindestens gesucht haben. Sowohl das Gemeindearchiv als auch die beiden Kirchenarchive bergen aber reiches Material, das dazu einlädt, Einzelfragen nachzugehen. Ich selber habe diese Archive nur nach bäuerlichen, wirtschaftlichen und technischen Quellen durchforscht. Insbesondere blieben Personenakten unter Verschluss, damit niemand unter der Dorfbevölkerung durch solche Nachforschungen beunruhigt würde.“

In den letzten Jahren ist es Max Rudolf gelungen, der Bevölkerung an jährlich zwei Abendanlässen verschiedene Geschichten näher zu bringen und aufleben zu lassen. Das Interesse ist gross. Zunehmend wurde von verschiedenen Seiten die Frage gestellt, ob es nicht möglich wäre, die Zeit aufzuarbeiten oder darzustellen, die Max Rudolf in seinem Buch aus den im Vorwort erwähnten Gründen nur in Kürze streifte.

Im November hat der Gemeinderat verschiedene Interessenten im Beisein von Max Rudolf und Patrick Zehnder (Historiker und Leiter der Arbeitsgruppe Sammlung und Archiv) zu einem offenen Austausch eingeladen. Die Anwesenden waren sich nach einer umfassenden Diskussion einig, dass man das Interesse der Bevölkerung an unserer Dorfgeschichte nutzen und einen weiteren Geschichtsteil aufarbeiten sollte. Es wurde beschlossen, dass eine Kerngruppe ein Konzept zuhanden des Gemeinderates erarbeiten soll. Weitere interessierte Personen aus der Bevölkerung könnten ihr Wissen und Interesse in einer erweiterten Begleitgruppe einbringen. Das Pro-

jekt soll im Januar 2012 starten.

Der Gemeinderat sucht interessierte Personen, die Lust, Freude und Interesse haben, in irgendeiner Form an diesem Projekt mitzuwirken. Bei Fragen geben Edith Saner (056 225 25 35) oder Patrick Zehnder (Tel. 056 210 13 15) gerne Auskunft. Interessierte Personen können sich über die Gemeindekanzlei melden (gemeinderat@birnenstorf.ch).

Revision Nutzungsplanung; Entwicklungsleitbild als Grundlage für detaillierte Planungsarbeit erarbeitet

Die Planungskommission hat ihre Arbeit für die Revision der kommunalen Nutzungsplanung zu Beginn dieses Jahres aufgenommen. In einem ersten Schritt hat sie ein Entwicklungsleitbild erarbeitet, welches als Grundlage/Leitplanke für die weitere Detailplanung dient.

Das Papier definiert folgende Hauptziele:

- Beibehaltung und Weiterentwicklung der Standortattraktivität sowie der dörflichen Struktur
- Sicherstellung einer massvollen und kontinuierlichen Bevölkerungsentwicklung
- Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Qualitative innere Siedlungsentwicklung mit Abstimmung auf den Verkehr
- Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft sowie des breiten Freizeit- und Erholungsangebotes.

und zeigt Massnahmen auf, wie diese erreicht werden können/sollen.

Der Gemeinderat hat das Leitbild verabschiedet und wird dieses zusammen mit der Planungskommission im 1. Quartal 2012 in einer Informationsveranstaltung öffentlich vorstellen und diskutieren.

Zukunft Ortsbürgergemeinde; Ein Zwischenbericht der Arbeitsgruppe

Die Ortsbürgergemeinden sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit beschränkter Zweckbestimmung. Sie haben im Kanton Aargau jedoch keine eigene Exekutive, sondern werden durch den Gemeinderat der Einwohnergemeinde geführt.

Die Hauptaufgabe der Ortsbürgergemeinde bestand ursprünglich darin, sich um das Wohl des Waldes zu kümmern. Seit der Pensionierung von Förster Josef Busslinger per Ende 2010 wird der Birmenstorfer Wald seit Beginn dieses Jahres durch den Forstbetrieb Birreholz bewirtschaftet. Die einstigen Aufgaben der Forstkommission und damit auch der Ortsbürgergemeinde haben sich somit erübrigt und müssen entsprechend neu bestimmt werden.

Der Gemeinderat, der die Ortsbürgergemeinde unterstützt und sie auch weiterhin aufrecht erhalten möchte, rief deshalb eine Arbeitsgruppe zur Neuausrichtung der Ortsbürgergemeinde ins Leben. Diese Arbeitsgruppe – die sich aus Selma Steinlechner, Susanne Rey, Armin Biland, Michael Zehnder, Stefan Zehnder, Hans Gerber und Thomas Busslinger zusammensetzt – kam nun zum Entschluss, sich mittels Umfrage bei den OrtsbürgerInnen Aufschluss über die Werte und Ziele der heutigen Ortsbürgergemeinde zu verschaffen.

Von den total 324 versandten Fragebögen wurden 151 retourniert, was als durchaus zufriedenstellender Rücklauf gewertet wird (siehe Auswertung Fragebogen OrtsbürgerInnen von Birmenstorf).

Bei Frage 1 fiel das Ergebnis eindeutig aus, d.h. über 75 % der Antwortenden ist es wichtig, ein/e OrtsbürgerIn zu sein, ein deutliches Zeichen also, die Ortsbürgergemeinde aufrecht zu erhalten. Frage 6 zeigt ebenfalls mit über Dreiviertel der Fragebogenteilnehmenden klar, dass die Ortsbürgergemeindeversammlung im Schönerter weiterhin beibehalten werden soll. Dieses

Ergebnis kommt im Resultat der Frage 2 allerdings nur in abgeschwächter Form wieder zum Ausdruck, in Anbetracht dessen, dass nur knapp die Hälfte der Antwortenden oft an Ortsbürgerversammlungen teilnehmen. Knapp 50 % der Umfrageteilnehmenden sind offen für Anlässe und Aktivitäten der Ortsbürgergemeinde (Frage 3). Beim Organisieren solcher Veranstaltungen (Frage 4) ist etwa ein Drittel der Antwortenden bereit, sich aktiv zu engagieren bzw. 23 sind nicht abgeneigt, ein Amt oder eine Funktion innerhalb der Ortsbürgergemeinde zu übernehmen (Frage 5). Dieses Resultat fiel nicht allzu positiv aus, es würde es aber trotzdem ermöglichen, allenfalls eine Ortsbürgerkommission zu bilden und dieser bestimmte Aufgaben zu übergeben. Bei den Kommentaren zur Zukunft der Ortsbürgergemeinde lässt sich zusammenfassend sagen, dass – unter den teilweise auch kritischen Stimmen zur Aufrechterhaltung der Ortsbürgergemeinde – das Positive überwiegt und durch die wegfallenden Aufgaben des Waldes vor allem kulturelle Belange mehr im Mittelpunkt stehen. Worin die konkreten Aufgaben der zukünftigen Ortsbürgergemeinde bestehen, ist nun vorerst Sache der Arbeitsgruppe. Diese wird einen Vorschlag für ein Pflichtenheft der Ortsbürgergemeinde erarbeiten, welches anschliessend auch den OrtsbürgerInnen unterbreitet werden soll. Ziel ist es, zukünftig eine aktive Ortsbürgergemeinde zu haben und diese mit neuen sinnvollen Aufgaben zu betrauen, welche die BirmenstorferInnen ansprechen.

Unter allen retournierten Fragebögen wurde ein Ster Holz verlost. Dem glücklichen Gewinner, Josef Busslinger, gratulieren wir ganz herzlich.

Die Auswertung der zurückgesandten Fragebogen mit Foto der Holzübergabe an den glücklichen Gewinner finden sie auf www.birmenstorf.ch/aktuelles

Rebparzelle zu verpachten

Die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf verpachtet per sofort oder nach Übereinkunft im Gebiet „unterer Nettel“, eine Rebparzelle mit einer Fläche von 14 Aren. Interessiert? – Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 14. Januar 2012 an den Gemeinderat 5413 Birmenstorf oder per Mail an gemeinderat@birmenstorf.ch. Drahtanlage und Bestockung sind vom Vorpächter zu übernehmen, welcher auch gerne Auskünfte erteilt (Werner Zehnder, 056 225 19 23).

Landwirtschaftliche Parzelle zu verpachten

Die Ortsbürgergemeinde verpachtet per sofort oder nach Übereinkunft eine Teilfläche von 70 Aren ab der Parzelle Nr. 94 im Gebiet Rütene/Schönert zur landwirtschaftlichen Nutzung. Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis 14. Januar 2012 an den Gemeinderat 5413 Birmenstorf oder per Mail an gemeinderat@birmenstorf.ch

Kant. Steueramt hat kommunalen Steuerbezug überprüft

Gestützt auf die einschlägige Steuergesetzgebung hat das kantonale Steueramt den Bezug sämtlicher Steuern natürlicher Personen, bei denen der Gemeinderat verantwortlich ist, geprüft. Die Prüfung umfasst die Einkommens- und Vermögenssteuern, Grundstücksgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Nachsteuern und Bussen aus Steuerhinterziehung.

Geprüft wurden die Debitorenbewirtschaftung und die Übereinstimmung von Finanzbuchhaltung, Steuerbuchhaltung und Steuerabrechnungen der Rechnungsjahre 2009 und 2010.

Aus dem Prüfberichtes geht hervor, dass die Abteilung Finanzen in allen Prüfbelangen ‚erfüllt‘ hat. Vorab werden die Steuerausstände konsequent bewirtschaftet. Der einforderbare Ausstand von CHF 433'167 entspricht 3,0 % des Steuersollbetrages, was vom kantonalen Steueramt mit ‚sehr gut‘ bewertet wird.

Mit 0,41 % vom Steuersollbetrag liegen die Erlass- und Verlustscheinabschreibungen im Durchschnitt der letzten 8 Jahre unter dem vergleichbaren kantonalen Wert von 0,77 %.

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht erfreut Kenntnis und schliesst sich dem Dank des kantonalen Steueramtes für die gute Verwaltungsführung an die Adresse von Jürg Frey und seinem Team der Abteilung Finanzen gerne an.

Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen bleibt vorläufig in der Stärkeklasse III

In den vergangenen rund zwei Jahren war die Aufstufung der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen in die nächst höhere Stärkeklasse immer wieder ein Diskussionsthema auf Stufe Kommando, Feuerwehrkommission und Gemeinderäten. Im Interesse der Langfristplanung wurde diese Frage nun bei der Aargauischen Gebäudeversicherung verbindlich geklärt.

In der Antwort wird festgehalten, dass gemäss Planung AGV die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen in der Grössenklasse III verbleibt. Die Einstufung wird vor der nächsten Hauptinspektion 2016 wieder überprüft. Es ist davon auszugehen, dass die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen dannzumal aufgrund der Bevölkerungszahl per 01.01.2017 in die Grössenklasse IVA eingestuft wird. In jenem Fall sind die Vorgaben bis zur Hauptinspektion 2021 zu erfüllen.

Eine Einstufung in die Grössenklasse IVA hat für die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen vorab perso-

nelle Konsequenzen, indem der Mannschaftsbestand auf 90 Feuerwehrleuten angehoben werden müsste (Sollbestand Grössenklasse III 76, aktueller Bestand 58).

Die Technischen Betriebe informieren

Trinkwasserqualität einwandfrei

Das Trinkwasser wird durch das kantonale Laboratorium regelmässig auf seine Qualität hin untersucht. Die letzte bakteriologische Untersuchung fand, mit insgesamt 7 Proben, verteilt auf das ganze Versorgungsnetz im Oktober dieses Jahres statt und gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Die Resultate entsprechen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung und weisen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Die chemische Beurteilung zeigt folgendes Bild:

Wasserhärte Minimal	°fH 30.00
Wasserhärte Maximal	°fH 34.00

Nitratgehalt Minimal	mg/l 23.00
Nitratgehalt Maximal	mg/l 28.00

Das Trinkwasser wurde in der Beobachtungsperiode (01.10.10 bis 30.09.11) von folgenden Bezugsarten ins Netz gespeist:

Aus eigenen Quellen	19 % (29 %)
Aus Grundwasser	26 % (31 %)
Zugekauft aus Netz Baden	45 % (40 %)

(Zahlen in Klammern = Werte Vorperiode)

Weitere Angaben über das Trinkwasser finden Sie unter www.wasserqualitaet.ch

Strompreisänderung per 01.10.2011

Gemäss gesetzlicher Vorgabe haben wir die Energie- und Netznutzungspreise für das Jahr 2011/2012 neu berechnet und im September 2011 der ElCom (Eidgenössische Elektrizitätskommission) zur Prüfung eingereicht.

Gerne orientieren wir Sie über die folgenden Änderungen:

Der durchschnittliche Gesamtstrompreis (gebildet aus **Wirkenergie** und **Netznutzung**) wird für die Haushalts- und Kleingewerbekunden, über alle Preissegmente gerechnet, leicht gesenkt. D.h. der Strompreis wird für einen durchschnittlichen Haushalt ca. 3 - 5 % günstiger. Das heisst der Grundpreis wird von CHF 12.50 auf CHF 10.00 pro Monat ab dem 1. Oktober 2011 gesenkt.

Die **SDL** (Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzbetreibers SWISSGRID) sinken ab 1. Januar 2012 von 0.77 Rp./kWh auf 0.46 Rp./kWh.

Die Bundesabgabe für die **KEV** bleibt unverändert bei 0.45 Rp./kWh. Neu in diesem Preis enthalten ist ein Betrag von 0.1 Rp./kWh zum Schutz der Gewässer und Fische. Aus diesem Grund lautet die neue Bezeichnung „Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) sowie zum Schutz der Gewässer und Fische“.

Die detaillierten Tarife finden sie unter www.birmenstorf.ch/fileadmin/resources/08_OnlineSchalter/TechnischeBetriebe/Netznutzungspreise_und_Energiekosten_2012.doc

oder können in Papierform bei den Technischen Betrieben Birmenstorf angefordert werden:

Mail: technischebetriebe@birmenstorf.ch

Tel: 056 201 40 60

Fragen rund um die Wasser und Stromversorgung

beantwortet Ihnen Andreas Brack, Leiter Technische Betriebe gerne

Mail: technischebetriebe@birnenstorf.ch

Tel: 056 201 40 60

Gemeinderätliche Zielsetzungen 2012

Abgeleitet aus den Leitgedanken richtet der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit Kommissionen, Arbeitsgruppen und Mitarbeitenden die Arbeit im Jahre 2012 im Speziellen auf folgende Ziele aus:

Birmenstorf ist eine attraktive Wohngemeinde für alle Altersgruppen.

- Die Seniorenkommission legt dem Gemeinderat mindestens zwei konkrete Jahresziele vor und plant deren Umsetzung.
- Die Seniorenkommission organisiert im Auftrag des Gemeinderates ein Ferienangebot für Seniorinnen und Senioren.
- Das Konzept Jugendarbeit ist evaluiert und notwendige Anpassungen werden vorgenommen. Die Kommission plant mind. zwei Projekte, die der Öffentlichkeit vorgestellt und umgesetzt werden.
- Der Spielplatz für Kleinkinder ist erstellt und der öffentliche Platz für Jugendliche altersgerecht gestaltet.
- Das Projekt Tagesstrukturen ist aufgrund der kantonalen Grundlagen so aufbereitet, dass es der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet werden kann.
- Das Gebiet „Lätteweiher“ ist als Naturschutzzone aufgewertet.

Birmenstorf ist eine Gemeinde, die sich regional bewusst, aktiv positioniert.

- Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen weist die Mannschaftsgrösse auf Grund der Vorschriften des AVA aus.
- Die Energieleitsätze werden bei künftigen Projekten berücksichtigt und Informationsveranstaltungen bei Bedarf organisiert.
- Bezüglich einer möglichen Fortsetzung/Neuaufgabe der Ortsgeschichte Birmenstorf hat der Gemeinderat ein Konzept verabschiedet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Birmenstorf wird durch einen gesunden Finanzhaushalt getragen.

- Die mittelfristige Budget- und Finanzplanung basiert auf einem Steuerfuss, der sich im Mittel der Region Baden bewegt.

Birmenstorf zeichnet sich durch eine offene, im Dialog stattfindende Informationspolitik aus.

- Der öffentliche Auftritt der Gemeinde Birmenstorf ist in Bezug auf das Bulletin, die Neuzuzügerbroschüre und die Gebäudebeschriftungen überprüft.
- Der Dialog mit Jugendlichen wird bei verschiedenen Anlässen, Projekten und Zielsetzungen bewusst gestaltet (Bsp. Arbeitsgruppen, Jungbürgeraufnahme etc.).

Birmenstorf hat eine zeitgemässe, geleitete Schule, in der die Integration gelebt wird.

- Die Schulraumplanung ist aufgrund der Klassenzuteilung und Schülerzahlen erstellt.
- Ein überarbeitetes IT-Konzept ist für das Budget 2013 verabschiedet.
- Die Evaluation der Schule Birmenstorf ist abgeschlossen und eine Auswertung liegt vor.

Birmenstorf hat klare Vorstellungen und Strukturen bezüglich der Kerngeschäfte der eigenen Gemeinde.

- Die Neuorganisation der Bauverwaltung ist evaluiert und eine Nutzenanalyse liegt vor.

Birmenstorf ist interessiert an Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern.

Birmenstorf anerkennt das Gewerbe als Partner, ist offen und interessiert gegenüber neuen Entwicklungen.

Birmenstorf schätzt die Aktivitäten der vielfältigen, verschiedenen Vereine.

- Die Vereine sind über die Regeln des Jugendschutzes umfassend informiert und wenden diese an.

Birmenstorf legt Wert auf eine zeitgemässe Infrastruktur.

- Ein Umsetzungsplan für alle Sanierungs- und Strassenprojekte ist erstellt.
- Die Arbeitsgruppe Überarbeitung „Gesamtrevision Nutzungsplanung“ informiert die Bevölkerung über ersten Ergebnisse.
- Der Parkplatz bei der Mehrzweckhalle kann der Nutzung zugeführt werden.
- Die permanente Abfallentsorgung ist erstellt und die Umsetzung des Reglements zur Abfallentsorgung überarbeitet.

Birmenstorf steht aktiv zu der Ortsbürgergemeinde.

- Die Nachfolgeorganisation der Forstkommission ist genehmigt und kann umgesetzt werden.

Birmenstorf unterstützt die Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region und fördert gemeindeübergreifende Dienste.

- Die Neuausrichtung der Spitex Fislisbach-Birmenstorf ist von der Vereinsversammlung genehmigt und die Gemeinde kann einen neuen Leistungsauftrag erteilen.
- Birmenstorf beteiligt sich aktiv an einer regionalen Pflegeheimplanung unter Berücksichtigung des neuen Pflegegesetzes.
- Die Zusammenarbeit in der regionalen Nitratgruppe ist optimiert.

Falls Sie Fragen oder auch Anregungen zu einzelnen Zielsetzungen haben, laden wir Sie herzlich ein, sich an den Gemeinderat oder die Gemeindekanzlei zu wenden.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Dezember 11

24.	Familienweihnacht 17.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde
24.	Hl. Abend mit Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde, Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chorgesang	Ref. Kirchgemeinde, Ref. gemischter Chor
24.12.-08.01.	Schulferien	
30.	Wildsauturnier, Mehrzweckhalle	Männerriege TSV
24.	Hl. Abend mit Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde, Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chorgesang	Ref. Kirchgemeinde, Ref. gemischter Chor
24.12.-08.01.	Schulferien	
30.	Wildsauturnier, Mehrzweckhalle	Männerriege TSV

Januar 12

01.	Neujahrsapéro 2012	Gemeinde
03.-06.	Sternsingen	Kath. Frauengemeinschaft
04.	Gewerblerhöck im Adler	Gewerbeverein
06.	Generalversammlung	Musikverein
10.	Frauen- und Müttermesse	Kath. Frauengemeinschaft
11.	Vereinsvorständekonferenz	Gemeinde
12.	Kleider- und Schuhsammlung	Tell-TEX GmbH
13.	Generalversammlung	TSV Jokerit
13.	Mitgliederversammlung	Trachtengruppe
14.	Einweihung Kreisel Mooshaldeweg	Gemeinde
19.	Medienkurs für Eltern	Elternrat
20.	Generalversammlung, Adler	Samariterverein
25.	Bären-Träff	CVP
26.	Generalversammlung	STV
28.	12. Grosser Preis von Birmenstorf	Musikverein

Februar 12

01.	Generalversammlung	Ref. gemischter Chor
04.02.-19.02.	Schulferien	
22.	Dorfgeschichten mit Max Rudolf	Kulturkreis, Gemeinderat
25.	Lumpenball	Guggemusik d'Wildsäu
29.	Bären-Träff	CVP

Danke

„Das Glück ist wie ein Schmetterling. Jag ihm nach, und er entwischt dir – setz dich hin und er setzt sich auf deine Schulter.“

Ich weiss nicht, wie es Ihnen in diesem Jahr ergangen ist, - wie oft Sie bewusst nicht herumgejagt sind, - wie oft Sie bewusst Pause gemacht, hingesessen sind und den Schmetterling auf Ihrer Schulter genossen haben. Wir leben in einer Zeit der Hektik und einer unglaublichen Geschwindigkeit. Und ich denke, manchmal würde auch uns der Rückzug und die Verwandlung gut tun, die wir beim Schmetterling beobachten. Sich verpuppen und in der Stille und Dunkelheit etwas Neues wachsen lassen, - diese Fähigkeit fehlt uns ab und zu.

Gerade deshalb sind Anlässe der Begegnung, des miteinander Plauderns, des Innehaltens und des gegenseitigen Zuhörens so wichtig, - und ich danke Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeitenden, dass wir immer wieder auf Sie zählen dürfen. Dass Sie sich immer wieder Zeit nehmen, mit uns über verschiedenste Entwicklungen in unserem Dorf zu diskutieren, auszutauschen, mit uns nach Sitzungen etwas zu trinken. Erst durch dieses „nicht-herumjagen“ eröffnet sich bei uns die Möglichkeit, Dinge ganz anders zu sehen, über Ereignisse mal zu schmunzeln und sich glücklich zu schätzen, dass wir in unserem Dorf ein vielfältiges, interessantes und wertvolles Beziehungsnetz haben. Ein Netz, mit dem wir ganz spezielle Schmetterlinge einfangen und uns über die Vielfalt freuen können.

Einen grossen Dank an meine Ratskollegin und die Kollegen, den Kolleginnen und Kollegen der Schulpflege, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde und alle, die in einer Kommission, Arbeitsgruppe etc. mitgearbeitet haben oder ‚einfach so‘ und oftmals auch im Hintergrund, in irgendeiner Art und Weise einen Beitrag (ob gross oder klein) zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft geleistet haben.

Ich wünsche Ihnen noch ruhige und erholsame Tage im 2011; Schmetterlinge im Bauch, auf der Schulter oder wo auch immer und im neuen Jahr freuen wir uns auf weitere Begegnungen mit Ihnen.

Edith Saner, Gemeindeammann

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 6/2011

Lagerbericht: Mittelstufe

Am Montagmorgen reisten wir mit Koffer und Rucksack per Bus und Zug nach Aarburg. Nach der anstrengenden Reise assen wir unser feines Picknick. Endlich konnten wir dann in die Villa Jugend gehen und einpuffen. Es schliefen jeweils 6 oder 7 Kinder in einem Zimmer. Wir hatten das Thema Mittelalter. Darum teilten uns die Lehrpersonen in Sippen (mittelalterliche Familien) ein, die dann verschiedene Posten machen durften. Jede Sippe hatte einen Namen. Die Sippe, die es jeweils am besten gemacht hatte, bekam eine Auszeichnung. Jede Sippe wollte natürlich am meisten Auszeichnungen. Der Höhepunkt war, als wir auf dem Rückweg einer Wanderung einen Sippenauftrag bekamen. Wir durften eine Barre bauen, auf der dann eine Büchse Glut darauf kam. So musste jede Sippe eine Barre bis in die Villa Jugend tragen. 4 Sippen hatten es geschafft. Es war aufregend und auch ein bisschen gefährlich. Am Donnerstag kam dann das grosse Finale zwischen den Sippen. Am Schluss hatte die Sippe Feuerdrache am meisten Auszeichnungen und damit gewonnen. Während der ganzen Woche wurden wir von unserem Küchenteam hervorragend verköstigt. Am Freitag galt es dann wieder die Koffer zu packen und die Zimmer zu putzen. Als wir dann alles erledigt hatten, reisten wir wieder heim. Es war ein spannendes, lustiges und gutes Lager! Es hat mir sehr gefallen!

A. Wigger

Erzählnacht: Unterstufe

Zum Thema „Anderswelten“ haben wir an der Unterstufe am 25.11.11 eine Erzählnacht durchgeführt.

Die Kinder des Schulrats haben diese mit einem kleinen Theater eröffnet.

Danach wurden die Kinder durch das ganze Schulhaus in andere Welten entführt und konnten den Geschichten lauschen.

Impressionen Parterre:

Wir sind in dem Keller gewesen. Es war dunkel und gruselig. Es hatte Stoffledermäuse.

Das Gruffelo frisst Tiere und die Geschichte war spannend. Wir durften noch Bücher anschauen.

Impressionen 1. Stock:

Die Rätsel waren ein bisschen schwierig und es war cool. Die Rätsel waren lustig und passierten im Wald.

Es hatte Salzstängeli und Darvida und Sirup. Die Salzstängeli waren als erstes weg, weil sie am feinsten waren.

Impressionen 2. Stock:

Bei den Piratengeschichten mussten wir über etwas lachen, weil es sehr lustig war. Alle 3 Geschichten waren toll. Am Schluss durften wir noch einen Schoggitaler essen

Die Frau Maja hat eine Handtasche gekauft und da drin war ein Spiegel. Sie wollte ein Kleid nähen und dann hat sie wieder eine Handtasche gekauft. Sie wollte in ein Land reisen und dann hat sie eine riesige Handtasche gekauft.

Nach so vielen Geschichten waren alle müde und nach „Der Mond ist aufgegangen....“ bekamen die Kinder noch ein Bettmüpfeli und machten sich auf den Heimweg.

Kinder spenden für Kinder in Kongo

Angela Bamert aus der 5.Klasse C hatte einen Prospekt von Unicef zum Thema Sternenwoche mit in die Schule genommen. Alle 5.Klässler und 5.Klässlerinnen fanden es eine gute Idee. Wir planten das weitere Vorgehen. Wir gingen als erstes zur Gemeinde und haben gefragt ob wir vor der Migros einen Stand machen dürfen. Wenn die Migros es nicht erlaubt, würden wir die Käsehütte fragen und wenn sie es nicht erlauben, würden wir die Post fragen. Da gingen wir zur Migros und haben gefragt. Die Migros war sehr nett und sagte: „Ja“. Danach bastelten wir kleine Fähnchen für die Lebkuchen, Muffins und Zöpfli. Wir haben auch ein Plakat gemalt. Alles war sehr schön. Dann haben wir Sachen selber gebacken. Es gab: Lebkuchen, Änisbrötli, Muffins, kleine Zöpfli, Tee und Getränke. Wir waren am Dienstag, Mittwoch und Freitag um 14:00 bis 16:00 Uhr dort.



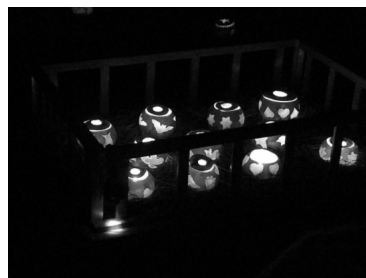
Die 5.Klässler und 5.Klässlerinnen der Klasse C danken allen die gespendet haben.

Wir konnten 559.40 Fr spenden. Was für ein super Ergebnis!!!! ☺
Angela, Yannik, Henriette, Simona, Annina und all die lieben Mütter und Väter, die uns unterstützt haben.

Stimmungsvollen Einstieg:

Mit verschiedenen Anlässe sind wir in die Vorweihnachtszeit gestartet und bedanken uns bei allen Organisatoren, Lehrpersonen und Kinder die bei diesen Veranstaltungen mitgewirkt haben:

Räbeliechtliumzug



Kerzenziehen



Adventsfenster Kindergarten



Medienkurs; Eine Veranstaltung des Elternrates

Für Kinder und Jugendliche sind Internet und Handy nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Wie kann ich nun mein Kind dabei begleiten, Handy und Internet sicher und kompetent zu nutzen?

Der Elternrat lädt alle Eltern zu einem Medienkurs ein.

Wann: Donnerstag, 19. Januar 2012, 19.30 - 21.30 Uhr

Ort: Neues Schulhaus

Details und Anmeldeformular: www.birmenstorf.ch/aktuelles

Erlebniswoche des Verein Blockzeiten Mittagstisch Birmenstorf 2011

Luftsprünge, Lebenssprünge und manchmal halsbrecherische Aktionen, so lässt sich die diesjährige Erlebniswoche wohl am besten beschreiben.

Eine Woche lang durften die Kinder Zirkusluft schnuppern. Unter der fachkundigen Leitung von Guido Paffrath, Zirkusanimateur und Artist des Zirkus Balloni, konnten die Kinder Spielen, Ausprobieren, Wagen und Erleben. Ein erstaunliches Kreativpotential das nur entdeckt werden wollte, ebenso erstaunlich wie einfach so ein Zirkus Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters zusammenbringt.

Verpflegt wurden all die fleissigen Artisten von Werner Lüthi und seinem Team. Zusammen mit seiner Frau Yvonne und Ewald Feuerstein, sorgte er dafür, dass kein Teilnehmer je hungrig sein musste. Das Küchenteam bekam von den Kindern die Note Zehn☺!

Krönender Abschluss war sicher die gelungene Vorstellung am Freitagabend. Zahlreich erschienen sie, die Eltern, Grosseltern Verwandten und Bekannten. Die Kinder zeigten ein Programm, welches das Publikum verzauberte und begeisterte. Manchmal wurde sogar der Atem angehalten, so spannend und aufregend war es. Zum Schluss noch, ein herzliches Dankeschön an all die fleissigen und freiwilligen Helfer, die durch ihren Einsatz diese unvergesslichen Tage und all die kostbaren Augenblicke ermöglicht haben.

